

05.05.2009 - 13:14 Uhr

Flüchtlingsdrama in Sri Lanka - SAH spricht Fr. 500'000 für Nothilfe

Zürich (ots) -

Flüchtlingsdrama in Sri Lanka - Spendenaufruf des
SAH

In Sri Lanka spielt sich im Moment eine Tragödie ab: Fast 190'000 Menschen sind aus dem Kriegsgebiet geflohen. Das Schweizerische Arbeiterhilfswerk SAH hilft mit Nahrungsmitteln, Hygiene-Artikeln, Unterkünften und sanitären Anlagen und setzt dafür Fr. 500'000 ein.

Die Situation in den Flüchtlings-Camps in Vavuniya im Norden Sri Lankas ist chaotisch. Die Regierung hat sich zwar auf Flüchtlinge vorbereitet, wurde von der Zahl aber völlig überrascht. Die Hilfsorganisationen (IKRK, Arbeiterhilfswerk, UN-Organisationen u.a.) versuchen zusammen mit der Regierung der Lage Herr zu werden. Doch es fehlt an allem: an Unterkünften, Toiletten, Nahrungsmitteln. Hilfe ist dringend notwendig.

Heute hat das SAH einen Spendenaufruf lanciert. Das SAH baut über 800 Notunterkünfte im Menik Farm Camp, dem grössten Flüchtlingslager in der Region. Hier wohnen 150'000 Flüchtlinge(!) unter prekärsten Bedingungen. Das SAH wird zudem sanitäre Anlagen bauen und Decken, Hygiene-Artikeln etc. verteilen. Das Nothilfeprojekt wird von der Glückskette unterstützt.

Spendenkonto des SAH: 80-188-1, Vermerk Nothilfe Sri Lanka:
www.sah.ch

Die aktuelle Lage vor Ort 188'000 Menschen sind aus dem Konfliktgebiet geflohen, 100'000 davon seit dem 20. April

186'000 Flüchtlinge sind in provisorischen Camps untergebracht, der grösste Teil von ihnen in Menik Farm / Vavuniya

1'741 Vertriebene wurden in Krankenhäuser verlegt

Nach UNO-Schätzungen sind noch immer 50'000 Menschen zwischen den Fronten eingeschlossen(Quelle: UNOCHA / United Nations Office for the Coordination of Humanitarian Affairs)

Bildmaterial finden Sie unter folgendem Link:
sah.ch/nothilfe-srilanka

Bildlegende "190'000 Menschen fliehen vor dem Bürgerkrieg im Norden Sri Lankas. Das SAH ruft zu Spenden auf."

Kontakt:

Christian Engeli, Mediensprecher SAH
Mobile: +41/79/430'82'22
E-Mail: christian.engeli@sah.ch

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100001955/100582549> abgerufen werden.